Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 226. Dienstag, den 28. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. September 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Schlieben nebst Frau Gräfin und Comtesse und Herr Lieutenant im Königl. 3ten Kürassir-Regiment Freiherr von Gottberg nebst Fr. Gemahlin aus Königsberg, die Herren Kaufleute Habermann aus Potsdam, Maßkat aus Tilsit, der Königl. Strand-Inspektor Herr Görgens nebst Fräulein Tochter aus Stutthoff, Herr Wirthschafter Dreyer aus Buschpol, log. im Engl. Hause. Frau Rittergutsbesitzerin von Below, geb. Gräfin von Dehnhoff, nebst Familie aus Lugowen, die Herren Kaufleute R. Neidhart aus Berlin, S. Weiller aus Heidingfeld, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-L.-G.-Rath Gerlach aus Marienwerder, Frau Majorin von Borowski aus Breslau, die Herren Rittergutsbesitzer A. Schmalz nebst Gattin aus Oberensa in Sachsen, R Schapke aus Kl.-Kopowisko, Herr Rentier Baron von Puttkammer nebst Familie aus Stolpe, die Herren Kaufleute J. Freundt aus Memel, J. Troune aus Graudenz, Louise von Perret, Edel-Fräulein, und Herr Gutsbesitzer und Hofrath Louis Sire aus St. Petersburg, Herr Edelmann Nicolai von Wilfe aus Sebastopol in Rußland, log. im Hotel du Nord. Madame Pohlmann und Madame Willem aus Fürstenwerder, die Herren Kaufleute Klemer aus Schwedt, Krop aus Dirschau, Falker aus Posen, Herr Gutsbesitzer Bruhns aus Carthaus, Herr L.- u. St.-G.-Aktuarius Jungfer aus Dirschau, Herr Geschäfts-Commissionair Friedrich Krause aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Oskar Körner aus Schöneck, Jacob Müller aus Neustadt, Herr Kaufmann Gerson aus Gernrode, Herr Oeconom F. W. Allener aus Dirschau, Herr Wasserbaumeister Carl Büchler nebst Familie aus Potsdam, Herr Hofbesitzer Wilhelm Goldau aus Tessensdorf, Herr Partikulier Hermann von Morgenstern aus Thorn, log. in Schmelzers Hotel. Herr Apothekergehilfe Weyrowitz a. Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Apotheker Alexander Georg Ludwig Schweitzer hieselbst und dessen Braut Marie Ernestine Amalie Dodenhoff haben durch einen am 10 September c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2.

Die Stadtverordneten

versammeln sich am 29. September.

Es kommen unter Andern zum Vortrage: die Revision der Bau-Rechnung pro 1846. Die Protocolle über die Stadtverordneten-Wahlen. — Die Straßen-Reinigung-Entreprise.

Danzig, den 27. September. Trojan.

3. Die Verlierer folgender Sachen, welche nach den im August c. uns zugegangenen Anzeigen der betreffenden Polizei-Behörden resp. gefunden oder verdächtigen Personen abgenommen sind:

1) ein Schlüssel und ein Geldbeutel, worin 5 pf. lagen, am 21. August 1844 auf der Berliner Chaussee gefunden,
2) zwei Schlüssel, am 27. Dezember 1844 in der Kürschnerstraße hierselbst gefunden.
3) zwei Buchsen und zwei Dillen, am 9. Januar 1845 abgenommen,
4) zwei Dillen, am 27. Januar 1845 abgenommen,
5) eine ordinaire kurze Tabackspfeife, am 31. Januar 1845 in der Herrnstraße hierselbst gefunden,
6) eine Sammetweste am 17. Februar 1845 abgenommen,
7) eine Tuchnadel, am 28. Februar 1845 auf dem äußern Mühlendamm hieselbst gefunden.
8) ein Stück Theelöffel, am 24. März 1845 in der Junkerstraße hierselbst gefunden,
9) ein silbernes Uhrgehäuse mit Schildpatt, am 13. Februar 1845 auf der Berliner Chaussee gefunden,
10) Neun Peitschenstöcke, am 20. April 1845 an der katholischen Kirche hierselbst gefunden,
11) zwei kleine goldene Ohrringe, am 3. April 1845 in der Fischerstraße hierselbst gefunden,
12) eine silberne Cigarrenspitze, am 12. April 1845 in der heiligen Leichnachsstraße hierselbst gefunden,
13) ein silberner Theelöffel, am 11. Mai 1845 abgenommen,
14) ein eisernes 4-U.-Gewicht, am 21. Februar 1846 am Neiserbahnschen Kirchhofe gefunden,
15) ein goldener Ring, am 20. Mai 1845 abgenommen,

16) ein Kober mit 1 Paar Sohlen, 1 leinenen Tuch, 1 Sprachbüchlein und 1 Beutel, am 28. Juni 1845 abgenommen,
17) ein dunkelbrauner baumwollener Regenschirm, am 4. Juli 1845 im Laden der Baumgartschen Fabrik gefunden,
18) eine messingne Kanne, am 11. October 1845 abgenommen,
19) eilf Pfund Zuckerkant, am 14. October 1845 unter der Kirchensteigbrücke an der Grünstraße gefunden,
20) acht und ein halbes Pfund altes Eisen, am 4. November 1845 abgenommen,
21) drei Pfund Messing, am 5. November 1845 abgenommen,
22) sechs Säcke, am 23. Januar 1846 auf dem Hofe des Kaufmanns Busenitz gefunden,
23) ein Fäßchen Seife, am 13. März 1846 auf dem innern Mühlendamm gefunden,
24) eine Cigarrentasche, am 14. Juli 1846 auf dem alten Markt gefunden,
25) ¾ Scheffel Raps in einem Sacke, am 4. Februar 1847 abgenommen,
26) ein grüser Getreideplan, am 21. April 1847 abgenommen,
27) eine 15-füßige eiserne Holzkette, im April c. auf dem Wege von Dambitzen nach Stagnitten aufgefunden,

werden zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf dieselben

zum 15. October c., Vormittags um 11 Uhr,

vor unserer Wochendeputation auf das Rathhaus unter der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben ihrer Rechte auf jene Sachen verlustig erklärt und dieselben resp. den Findern oder den betreffenden Armen-Kassen zugesprochen werden sollen.

Elbing, den 15. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Die heute früh ½3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden, Bekannten u. Verwandten statt jeder besondern Meldung ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 27. September 1847.

Schneider,
Prem. Lieut. im 5ten Inftr. Regt.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an

Carl Steimmig.

Danzig, den 25. September 1847.

Literarische Anzeige.

6. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist unter dem Titel:

„Ueber die Probe-Predigten der Bewerber um das Diakonat an der St. Marien-Kirche in Danzig"

eine ausführliche Beurtheilung dieser Predigten erschienen und für 6 sgr. zu haben.

Anzeigen.

7. **F. A. Weber Musikalien-Leih-Institut.**

Vierteljährl. Abonnement 1 rtl. 20 sgr. Entnahme von eigenthümlichen Musikalien 1 rtl. Eintritt zu jeder Zeit. Prospecte gratis. Die neuesten Artikel sind stets vorräthig.

8. Den Confirmanden-Unterricht werde ich den 4. Oktober c. wieder anfangen.

Fromm.

9. Mittwoch, den 29. September 1847, musikalische Abendunterhaltung u. Tanz im Salon des Sommerlokales der Ressource Einigkeit. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

10. An die verehrlichen Mitglieder der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins zu Danzig.

Mehrfach geäußertem Wunsche gemäß wird die zum 1. Sonnabend im October bevorstehende Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung auf den dritten Sonnabend im October, nämlich den 16. October verlegt.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, diese Versammlung recht zahlreich zu besuchen, auch Gegenstände, welche dieselben zur Debatte wünschen, zeitig an den Vorstand gelangen zu lassen.

Hauptgegenstände der Tagesordnung werden sein:

1) Referat und Debatte über die Beschlußnahme der vereinigten Comitée preußischer Landwirthe in Elbing;
2) Ueberblick über die Beschaffenheit der diesjährigen Ernte mit besonderer Rücksicht auf die Kartoffelernte.

Danzig, den 24. September 1847.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

11. Ein Brennerei-Verwalter, der diesem Fach schon mehrere Jahre vorgestanden hat, sucht von jetzt ab ein Unterkommen. Näheres Frauengasse No. 839.

12. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Condition im Laden od. in d. Wirthschaft. Reflectirende werden gebeten, Adresse unter I. S. im Intell.-Comt. abzug.

13. Wer ein Schlafsopha verk. will, melde sich Jopeng. 735., 1 Treppe hoch.

14. Da meine werthen Kunden in Roggenschrootbrod sich jetzt genügend überzeugt haben, daß sie solches bei mir am besten und größten erhalten, so verfehle ich hiermit nicht dieses vortheilhafte Brod zum Nutzen eines größern Publikums zu empfehlen

Lehmann,

Danzig, den 27. Septbr. 1847. Brodbänkengasse No. 674.

15. Die rechtzeitige Erneuerung der Loose zur 3ten Klasse 96ster Lotterie, deren Ziehung am 5. October beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Rotzoll.

16. Sehr trockenes, starkklobiges Fichtenholz den Klafter 4½ rtl frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen bei Herrn J. W. Oertell am hohen Thore.

17. Freitag, den 1. October d. J.
wird der Danziger Klubb im Locale desselben Langenmarkt No. 497. eröffnet werden, wovon dessen verehrte Mitglieder hiemit benachrichtigt
der Vorstand
v. Rüchel-Kleist. Niemann. Höne. Lievin. Groddeck.

18. Deterts Bier-Salon.
Morgen Mittwoch, den 29., Konzert von der Voigtschen Kapelle.

19. Ein solider Mann, welcher mit den Comtoir-Geschäften bekannt, kein hinlängliches Vermögen, wohl aber praktische Kenntniß von der so sehr rentirenden Fabrikation der schwarzen, besten und festen Virg.-Blätter, als der feinsten Cigarren u. des ächten holl. Preß- u. Schnupftabacks 2c. besitzt, wünscht nach gegebenem Beweise u. vorher. Uebereinkommen in dieser Branche placirt zu werden. Adressen werden unter Litt. C. D. im Intell.-Comtoir erbeten.

20. Commissionslager von optischen u. kurzen Waaren.
Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Areometer und alle Sorten Prober, auch Brillen in Silber, Schildpatt, Stahl, Neusilber, Horn, einfache und doppelte Lorgnetten und Perspective, Fernröhre, Loupen, Compasse, Reißzeuge, Getreidewaagen, Tabatieren, Eau de Cologne und Seifen, Cigarren-Etuis, wie auch Cigarren in vielen Sorten, Brief- und Geldtaschen, Zahn- und Nagelbürsten, Tragbänder, Geldbörsen, Terzerole, Rasir-, Feder-, Garten-, Fang- und Tischmesser, wie auch eine neue Sorte Messer mit Feuerzeug und Petschaftmesser, Licht-, Papier u. andere Scheeren, Propfenzieher, Tischglocken, Zahnschlüssel, Aderlasser, Stimmhammer, Stahlfedern, Landmaaße, Blasebläge für Kamine, Schach- und Dammspiele, fein. Bleifedern, meff. Leuchter, eine Partie Tassen und verschiedene andere Waaren empfehle ich zu den billigsten Preisen.

NB. Ferner reparire ich Barometer und schleife in Brillen und Lorgnetten Gläser ein; auch steht daselbst ein Spielwerk mit 6 neuen Stücken zum Verkauf
J. Prina, Langgasse No. 396.

21. Ein Spazier-Fuhrwerk (Jagdwagen) m. Verdeck ist b. z. vm. Holzg. 33.

22. Fracht-Anzeige.
Schiffer L. Krentzlin (Steuermann Fr. Plötz) aus Magdeburg, ladet nach Nackel, Landsberg a./W., Cüstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a./O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

23. Auf dem Schnäffelmarkte oder in dessen Nähe wird zum 1. October ein menbl. Zimmer, wo möglich mit Alkoven, gesucht. Adressen werden unter Littera X. Z. durch das Intelligenz-Comtoir erbeten.

24. Ein gebildetes anständiges Mädchen, wünscht bei einer anständigen Wittwe Mitbewohnerin zu sein. Näheres Kl. Gerbergasse 57.

25. 3 Rthl. Belohnung dem Wiederbringer eines verloren gegangenen Trauringes, gez. W. R. den 24. Juni 1845, auf dem I. Damm 1116. bei Drechsler.

26. Ein Flügel von schönem Ton ist zu vermiethen und ein mahagoni Wiener Flügel billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 355., 1ste Etage.
27. Ein junger Mann wünsch, in den Abendstunden für ein Geschäft die Bücher zu führen. Adressen werden erbeten im Int.-Comt. unter S. 2.
28. Da in meiner Töchterschule am 4. October der Unterricht von neuem beginnt, ersuche ich diejenigen Eltern, welche mir Ihre Kinder anvertrauen wollen sich in den Vormittagsstunden bei mir zu melden. C. Krüger, Brei tgasse 1201.,
29. Ein Bursche auf Wochlohn wird gesucht 1. Damm 1125.
30. Zur gründlichen Erlernung des Sattlergeschäfts kann ein geeigneter Lehrling plazirt werden Vorstädtschen Graben 165.

Vermiethungen.

31. Einzelne Zimmer, auf Verlangen meublirt, ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, eine Vorderstube mit Schaufenster f. Langgasse 515. zu verm.
32. Breitg. 1043. ist ein anständig meubl. Zimm. nebst Schlafk. zu vermiethen.
33. Goldschmiedeg. 1073. ist eine Stube, Kabinet, 1 Küche u. Keller in der ersten Etage zum 1. October d. J. zu vermiethen.
34. Das bisher dem Herrn Bollhagen gehörige herrschaftliche Wohnhaus No. 18. in Hochstrieß ist zu vermiethen und kann vor dem Winter bezogen werden.

Arnold.

35. Eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern nebst Holz- u. Kellerraum ist billig zu vermiethen. Näheres Hundegasse 242.
36. **Eine schöne Stube mit Meubeln** und eine Stube m. Kabinet und Küche mit auch ohne Meubeln beides Poggenpfuhl 197. zu vermieth.
37. Poggenpfuhl 185. sind neue dekorirte Wohnungen zu vermiethen.
38. Töpfergasse 74. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.
39. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Laden, 1 Comtoirstube 1 Küche u. 4 Stuben, 1 Küche, Boden und Keller zu vermiethen.
40. Heil. Geistg. 963. ist 1 Vorstube mit Meubeln an Herren zu vermiethen.
41. 1. Damm 1125. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
42. Langgasse 366. ist ein Zimmer m. M. z. verm., d. 1 October zu beziehen.
43. Dienergasse No. 149. ist eine kleines Logis mit Meub. z. verm. u. gl. z. bez.
44. Hl. Gg. 1009. f. Log. u. Zub. m. M., 1 St. p. M. 2 rtl., 1 H.-Haus g. v. heiz. bj. 16 tl.

Auctionen.

45. Freitag, den 1. October c. sollen im Hause Sandgrube No. 462. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Ein vorzüglich gut erhaltenes Mobiliar, theils mahagoni theils birken polirt, enthaltend: Servante, Schreib- und Kleidersecretaire, Chiffoniere, Glasschränke, Sophas, Rohrstühle, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, 1 Speisetafel für 30 Personen, 1 Waschtoilette, Sopha- und Kinderbettgestelle, Spiegel pp. und

1 polysander Pendel-Stutzuhr mit Thermometer auf Console, 1 Tubus (von Dörfel), 2 Pistolen, 1 Guitarre, Gardienen, Rouleaux, Schreibepulte und dazu ge-

hörige Stühle, 1 eiserner Geldkasten, 3 eiserne Oefen und 29 Fuß dito Röhren. gestrichene Mobilien, Handwerkszeug, Küchengeräthe und einige Wirthschaftssachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Freitag, den 1. October d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179., **Behufs Räumung eines Lagers**, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 600 Flaschen diverse Roth-Weine, als: Margeaux, St. Julien, Estephe.

„ 800 „ diverse Weiß-Weine, als: Sauternes, Graves, Haut Barsac.

„ 150 „ echten Madeira, echten Jamaica-Rum, ganz alten Cognac und Rheinweine.

Carl Benj. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Zweihundert fette Hammel zum Verkauf auf dem Rittergute Herrngrebin im Ganzen oder auch in 2 Abtheilungen bei successiver Hinwegnahme.

48. **Trockenes, starkes, 3-füßiges fichten Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 279.

49. Ein Neufoundländer-Hund, so wie gutes Roggen-Richtstroh ist billig zu verkaufen in Ziganfenberg bei Fischer.

50. Ein gestrichenes zweipersonig. Bettgestell u. 1 Kasten ist z. verk.Raueng. 853.

51. Briefpapiere m. u. o. Verzierungen, Hutpappen, Tauf- u. Hochzeitsbillette u. Karten, Pathenbriefe, künstliche Kränze m. u. o. Gedichte, einfarbige, marmorirte und gepreßte Papiere, Goldborten, erhielt u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Rakau, Hl. Geistg. 780., auch ist da eine Stube m. M. z. v

52. Langgarten 217. sind **weiße Lilienzwiebeln** zu haben.

53. Mehrere Schulbücher sind billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 261.

54. Frisch geröstete Neunaugen zu haben Holzmarkt No. 1.

55. Eine Partie alte Packkisten, sowie auch Gerstenstroh ist billig zu verkaufen Lastadie No. 462.

56. Alle Sorten Thorner-Pfefferkuchen sind wieder zu haben Hotel de St. Petersburg, Langenmarkt No. 435.

57. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

58. Frische Großberger und Fettheeringe empf. bill. A. F. Schultz Seifeng. 951

59. Ein neuer eleganter Victoria-Wagen mit Vorder-Verdeck steht in der Holzgasse No. 7. billig zu verkaufen.

60. **Noch zu haben:**
feine Camlott 6 sgr., Mousselin de Laine-Kleider 70 sgr., Kleider-Jaconetts 6 sgr., seidene Fullar-Kleider 6 rtl., feinen ital. Taffet 19 sgr., 8/4-br. ganz woll. Kleid. 15 sgr., rosa Molton, Hemdenflanelle, Gardinen u. Meubelzeuge, coul. u. schwarze Halb-Sammet u. s. w. bei Cohn auf dem ersten Damm.

61. **Jagdtaschen**, Pulverhörner, Schrotbeutel, als auch **Reise-Damentaschen** erhielten J. B. Oertell & Co., Langgasse 583.

62. **Die erwarteten Fischbeinstöcke** in allen Stärken, als auch **Baltimorstöcke** mit **engl. Elfenbeingriff** erhielt J. C. Wittkowski.

63. Ziezauschegasse No. 182. (Oberwohg.) steht eine 4 Wochen gehende engl. Stubenuhr für den festen Preis von 30 Rthlr. zum Verkauf.

64. **Auf dem ersten Damm № 1117.**
werden für Rechnung e. Auswärt. ost. seid. Taschentücher, Bukskins, schwarze graue u. die beliebten Goldstaub-Tuche auff. billig ausverkauft.

65. E. Partie schönste Birnen (Bér bl.) u. a. d. Bäumen bef. i. z. v. Holzg. 33.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 27. September 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	45¼	45	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	101¾	—	—
Berlin, 8 Tage .		—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	80½	—	—
Warschau, 8 Tage	98	97	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—